

Hochverehrter, lieber Herr Professor!

Eben liegt Ihre neue Dogmatik zur Besprechung vor mir. Da ich sicher bin, aus ihr viel zu lernen, freue ich mich schon auf diese Arbeit. Ich sehe, dass Sie mich mehrmals aus Besprechungen zitiert haben. Das gibt mir den Mut, Ihnen wieder mal etwas von meinen Veröffentlichungen—sie folgen mit gleicher Post—zuzusenden, einen Aufsatz über die Gnade im N.T. und eine theolog. Kritik an Jaspers' Existenzphilosophie.

Eben habe ich Reisners: Kennen-Erkennen-Anerkennen gelesen. Der will barthischer als Barth selbst sein, unterminiert aber dabei, soweit ich den Verf. verstanden habe, Ihre Position. Wenn der Mann nur deutlicher schreiben wöllte! Was er mit dem sich vermindern den "Existenzrest" eigentlich meint, verstehe ich einfach nicht.

Mit den herzlichsten Grüßen
Ihr sehr ergebener

Rob. Winkler